



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

MV 113/2009

FB 6 / Stadtentwicklung und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Hillebrand

Telefon: 02941 980-434

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss
Seniorenbeirat

09.09.2009
09.09.2009

TOP

**Demografische Entwicklung in Lippstadt
hier: Schreiben der SPD-Fraktion vom 01.05.2009**

Inhalt der Mitteilung

Mit Schreiben vom 01.05.2009 beantragt die SPD-Fraktion, der Jugendhilfeausschuss möge folgendes Thema beraten:

„Demografische Entwicklung in Lippstadt.“

Weiterhin wurde wegen der grundsätzlichen Bedeutung angeregt, dass in dieser Angelegenheit eine gemeinsame Sitzung mit dem Seniorenbeirat durchgeführt werden soll.

Verwaltungsseitig wird zu der Thematik folgendes ausgeführt:

Aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom 14.08.2008, bei der Stadt Lippstadt einen Demografiebeauftragten zu ernennen, hat die Verwaltung Herrn Ulrich Hillebrand als **Ansprechpartner in Demografieangelegenheiten** benannt.

Die demografische Entwicklung ist kein neues Phänomen. Die Gesellschaft ist immer schon einem stetigen Wandel unterworfen. In der Vergangenheit waren die Veränderungen jedoch durch Wachstum gekennzeichnet, während jetzt und in der Zukunft die gegenteilige Entwicklung die Gesellschaft beschäftigen wird. Die Bevölkerung wird zurückgehen, der Anteil alter Menschen wird zunehmen, durch die Zuwanderung von Ausländern sowie Deutschen mit Migrationshintergrund ist die Integration eine zunehmend wichtige Aufgabe.

Diese Entwicklung beschäftigt die Verwaltung aber nicht erst jetzt. In die laufende Verwaltungstätigkeit fließen die Erkenntnisse aus der Analyse der Bevölkerungsveränderungen bereits ein. So werden die zu erwartenden Veränderungen der Bevölke-

Beratungsergebnis

Unterschrift

Ergänzungsblatt

rung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und von Bebauungsplänen bereits ebenso berücksichtigt wie bei der Schulentwicklungs- und Sportstättenplanung, bei der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes sowie bei der Planung von Altenhilfeeinrichtungen. Die Entwicklung und ihre Folgen werden in regelmäßigen Berichten zusammengefasst und dokumentiert (z.B. Werkstattbericht zur Sozialstruktur, Wohnungsmarktbericht).

Es besteht eine durch den Fachbereich 6 federführend geleitete Arbeitsgruppe, die den Themenbereich fachübergreifend bearbeitet. Ein Grundsatz ist jedoch: Die sich aus dem demografischen Wandel ergebenden Handlungsfelder werden in den jeweiligen Fachbereichen bzw. Fachdiensten bearbeitet. Hier liegt die Kompetenz für die fachliche Planung und Umsetzung von konkreten Projekten.

Die Aufgaben des Ansprechpartners in Demografieangelegenheiten sind im Wesentlichen informeller Natur. Zum demografischen Wandel in Lippstadt und zu den Schwerpunkten und Zielen der Arbeit des **Ansprechpartners in Demografieangelegenheiten** bei der Stadt Lippstadt wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Anlagen

1 – Schreiben SPD-Fraktion vom 01.05.2009